

Presseinformation, 21. Juni 2018

Cassette Culture Node.Linz

Eine Schausammlung von Wolfgang „Fadi“ Dorninger

Cassette Culture Node.Linz zeigt, wie der Linzer Wolfgang „Fadi“ Dorninger aus seiner musikalisch-künstlerischen Einsamkeit in Linz ausbrach und im globalen Netzwerk der Cassette Culture aktiv wurde. Die Ausstellung beleuchtet diese Parallelkultur aus dem Handlungsraum von Dorningers Kassettenlabel Die Ind (1983 – 1994) und den Linzer Bands Monochrome Bleu und Josef K. Noyce. Mit Hilfe des Cassette Culture Netzwerks tourte Dorninger mit beiden Bands quer durch Europa und mehrmals durch die USA. Unter dem Motto Contact, Document and Exchange entwickelte sich ein Aktionsraum, den die Protagonisten bis heute nicht verlassen haben. „Du konntest nur dabei sein, wenn du Kontakt aufnahmst und du konntest nur dabei bleiben, wenn du regen Austausch pflegtest und einen Knoten (Node) zum Laufen brachtest.“ Mit zunehmender Dichte und weltweiter Vernetzung entstand eine aktive und vernetzte Community. Treiber dieses gemeinschaftlichen Handels waren Tape-Compilations. Lokal vernetzte Dorninger die Linzer Undergroundszene mit dem „Fadi The Sampler Linz“ (1984 - 1988) und international mit dem „Tape Report“ (1985 – 1990).

Mit Cassette Culture Node.Linz öffnet Wolfgang Dorninger sein Archiv bestehend aus Tapes, Fanzines, Briefe, Folder, Flyer und Videos und legt dabei Strategien dieses Netzwerkes frei. Die Ausstellung geht auch der Frage nach, ob Cassette Culture mit seinen Strategien Tools für das heutige Musikschaffen bereit stellen kann. Mittels Vorträgen und Workshops wird ausgelotet, wie radikal Artificial Intelligence die Musikproduktion verändern wird, wie Zukunftsmusik aussehen kann und ob altmodische Begriffe wie Haltung, Authentizität und Do It Yourself noch Tragkraft haben.

Wolfgang Dorninger wird täglich durch die Schausammlung führen und im Rahmenprogramm finden wöchentlich Workshops, Konzert- und Vortragsabende statt. Die Ausstellung wird, so Dorninger, "Musicmaniacs" und "Tapelunatics" ganz sicher entzücken und kunst- und kulturinteressierten Menschen neue Perspektiven eröffnen.

Öffnungszeiten: 22.6. bis 14.7.2018 täglich von 16 bis 22 Uhr
Ursulinenhof Foyer, OK Platz 1, Linz, Österreich

Rahmenprogramm: <http://www.base.at/ccnl>

Kurator: Wolfgang Dorninger

Ausstellungsgestaltung: Clemens Bauder

Kuratorische Betreuung OK: Markus Reindl

Ermöglicht wird die Ausstellung von 122 Crowdfundern, dem OK Kulturquartier, der Druckerei Resch und durch den SKE-Fond der Austro Mechana.